



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Studie zur Altersstruktur- und Arztzahlentwicklung: Daten, Fakten, Trends

5. aktualisierte und komplett überarbeitete Auflage

Pressekonferenz am 03.09.2010 in Berlin

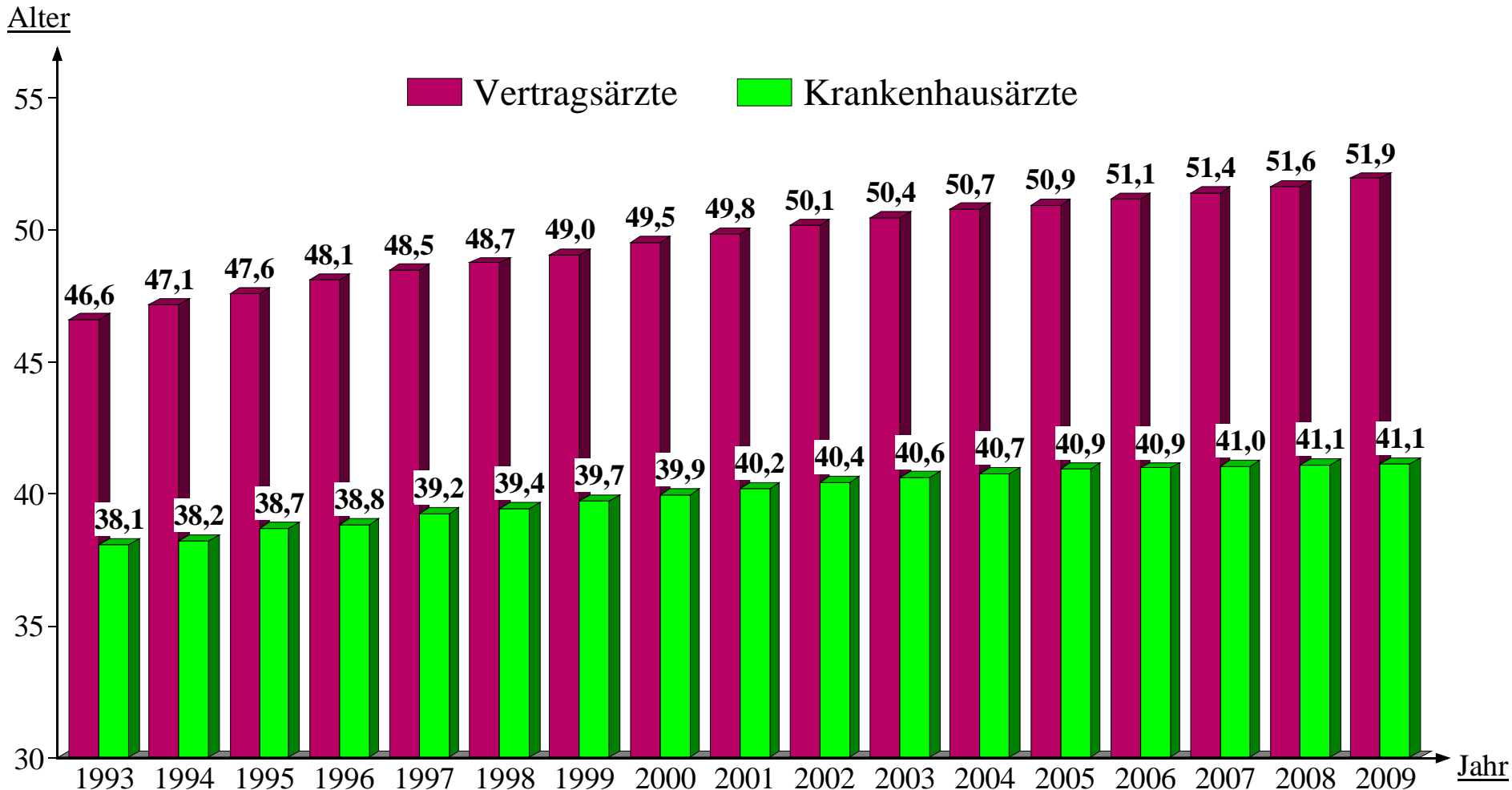


KBV

Altersstrukturentwicklung



Durchschnittsalter der Ärzte

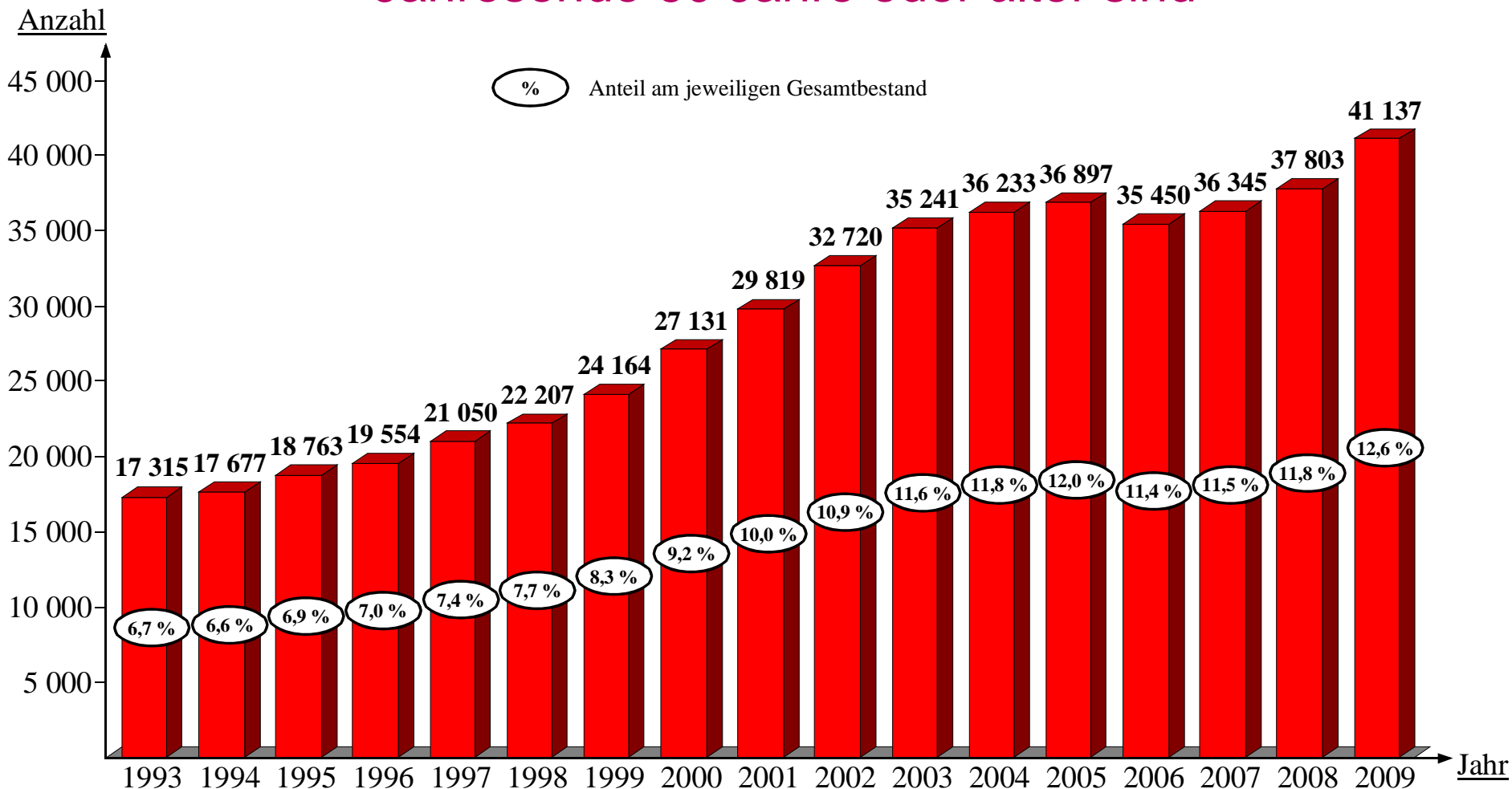


Basis: Unter 69-jährige Ärzte

Quelle: Bundesärztekammer, Bundesarztregister der KBV

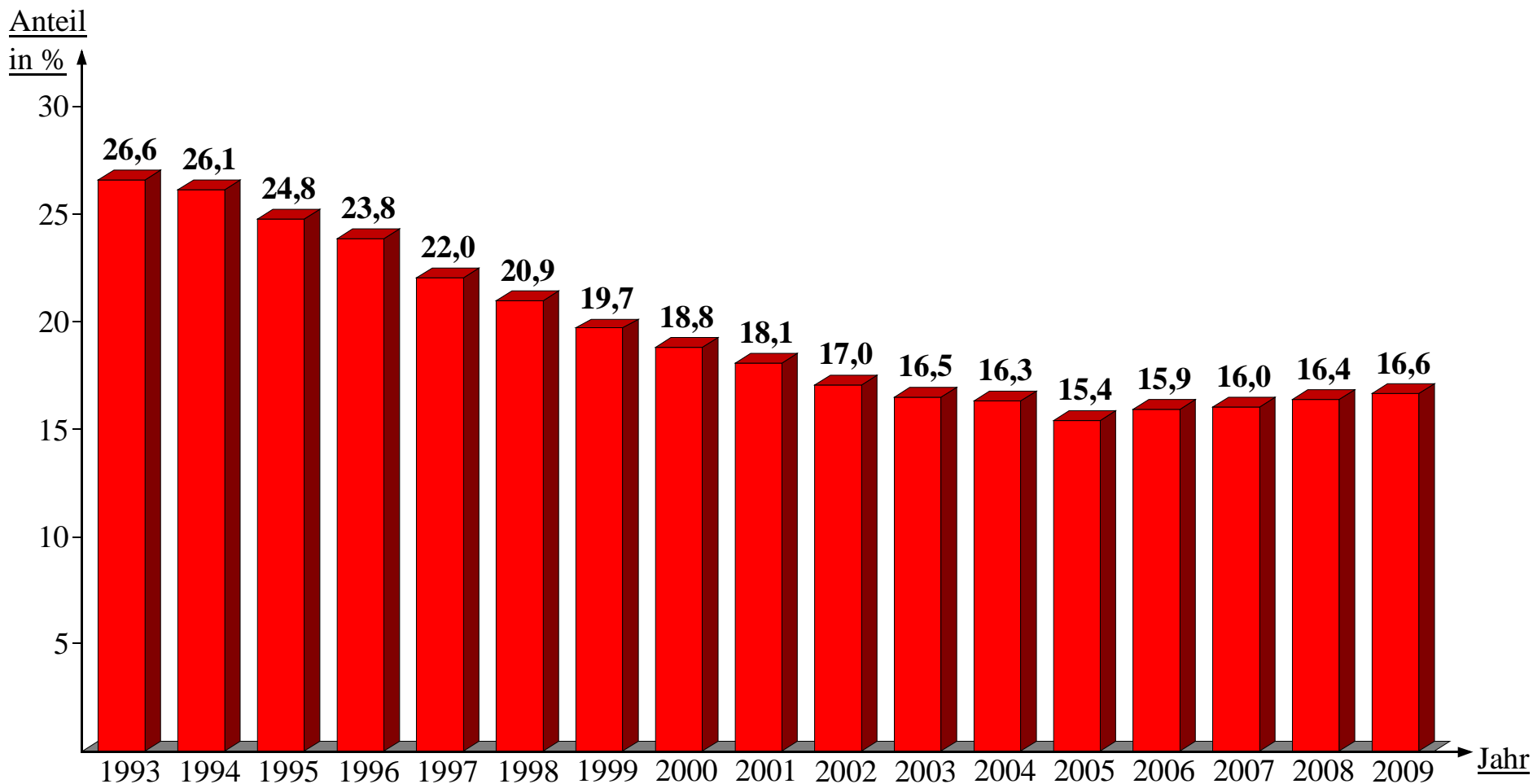


Bestand an berufstätigen Ärzten, die zum jeweiligen Jahresende 60 Jahre oder älter sind





Anteil der unter 35-jährigen Ärzte an allen berufstätigen Ärzten



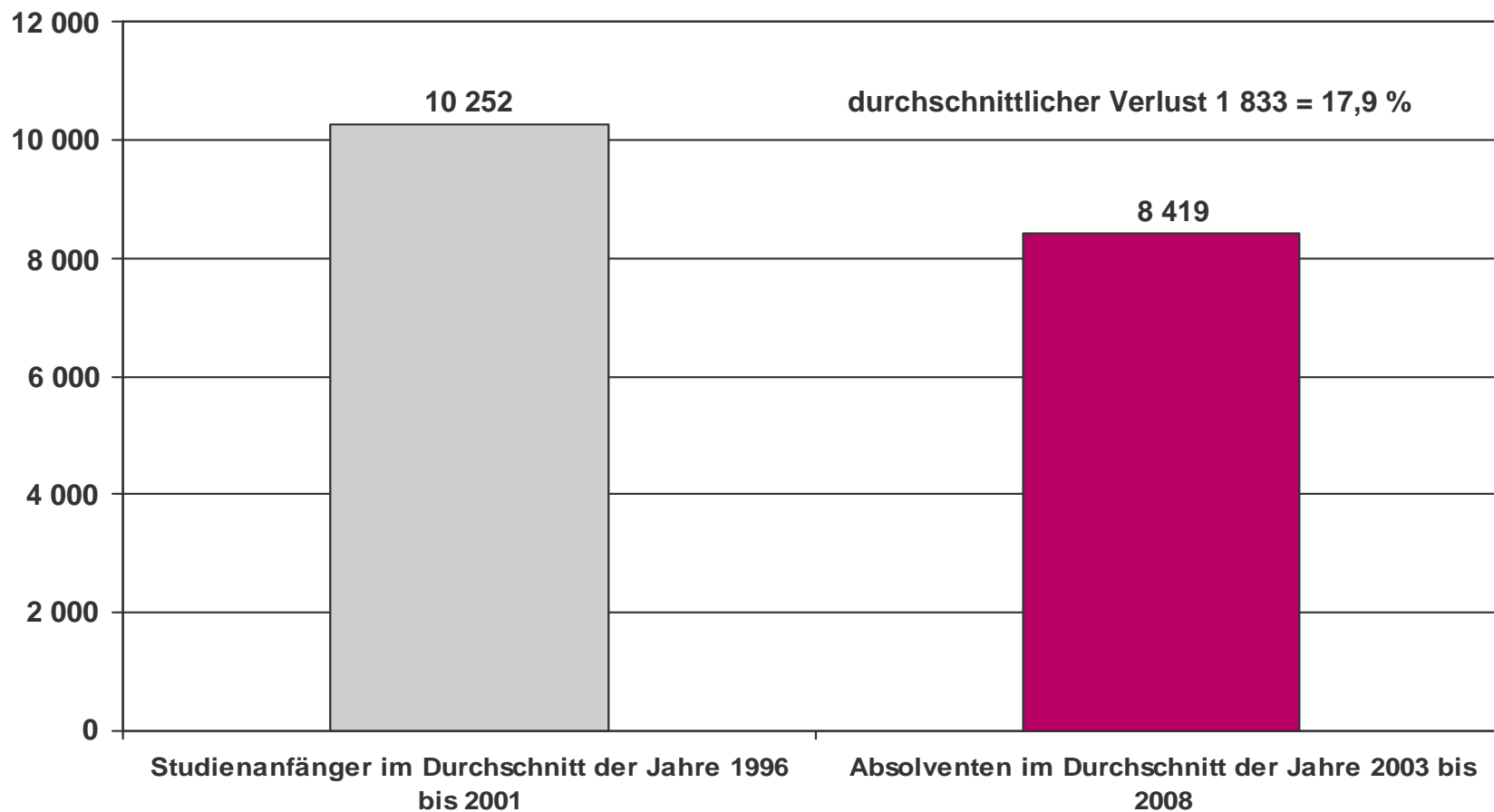


KBV

Nachwuchsentwicklung

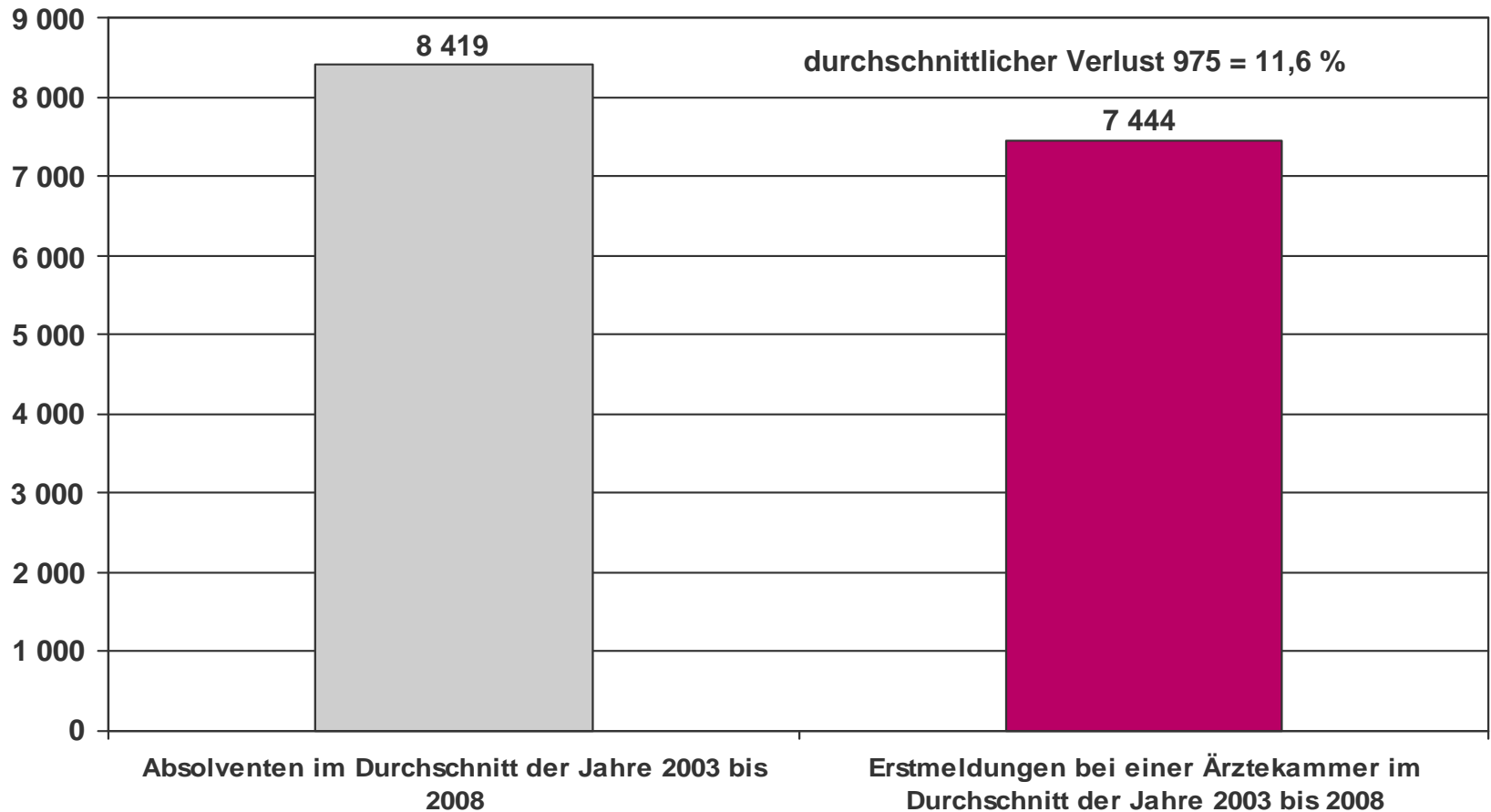


Verlust an deutschen Medizinstudenten im Verlauf des Studiums





Verlust an deutschen Medizinabsolventen nach dem Studium



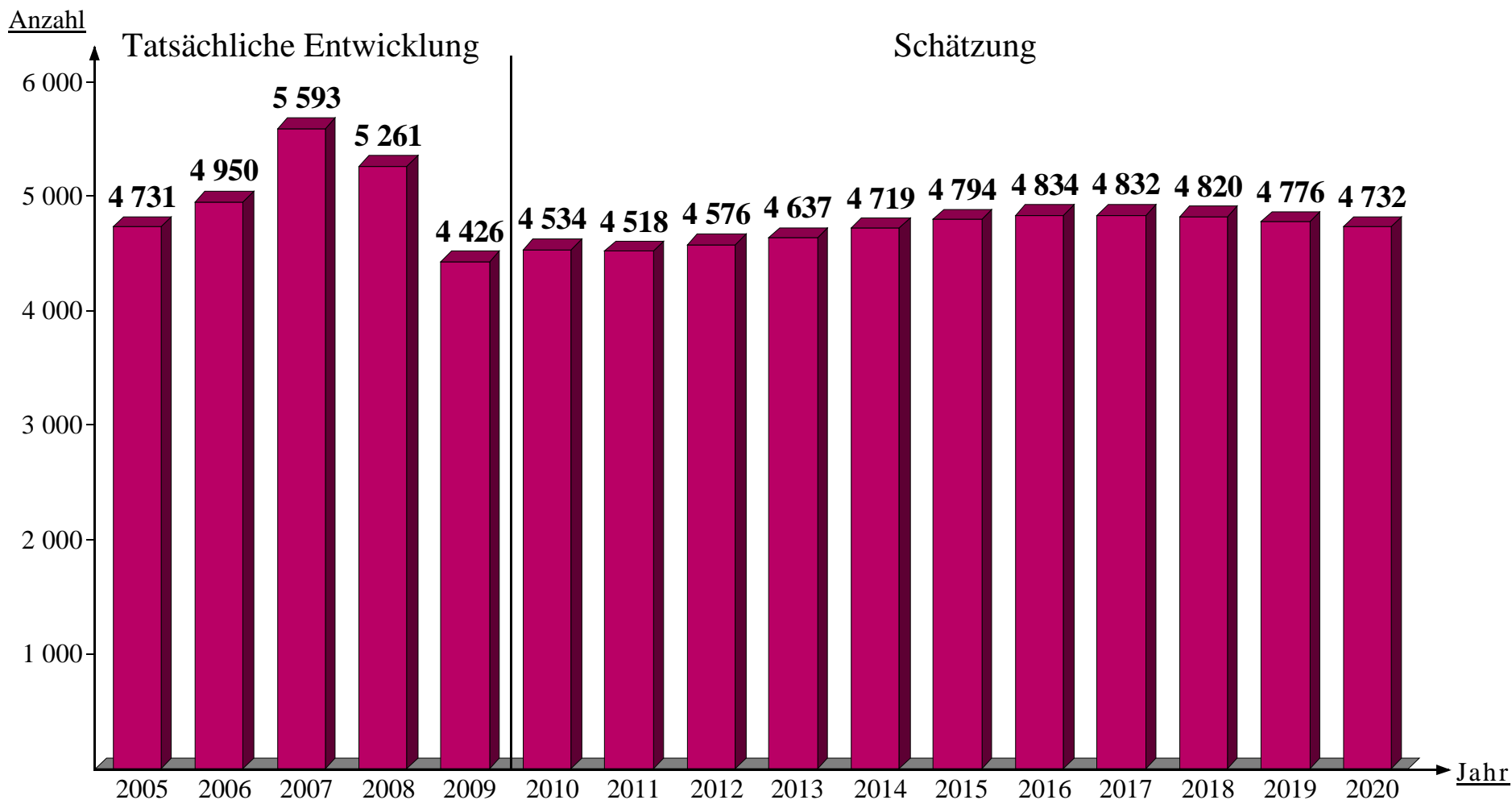


KBV

Entwicklung im ambulanten Sektor



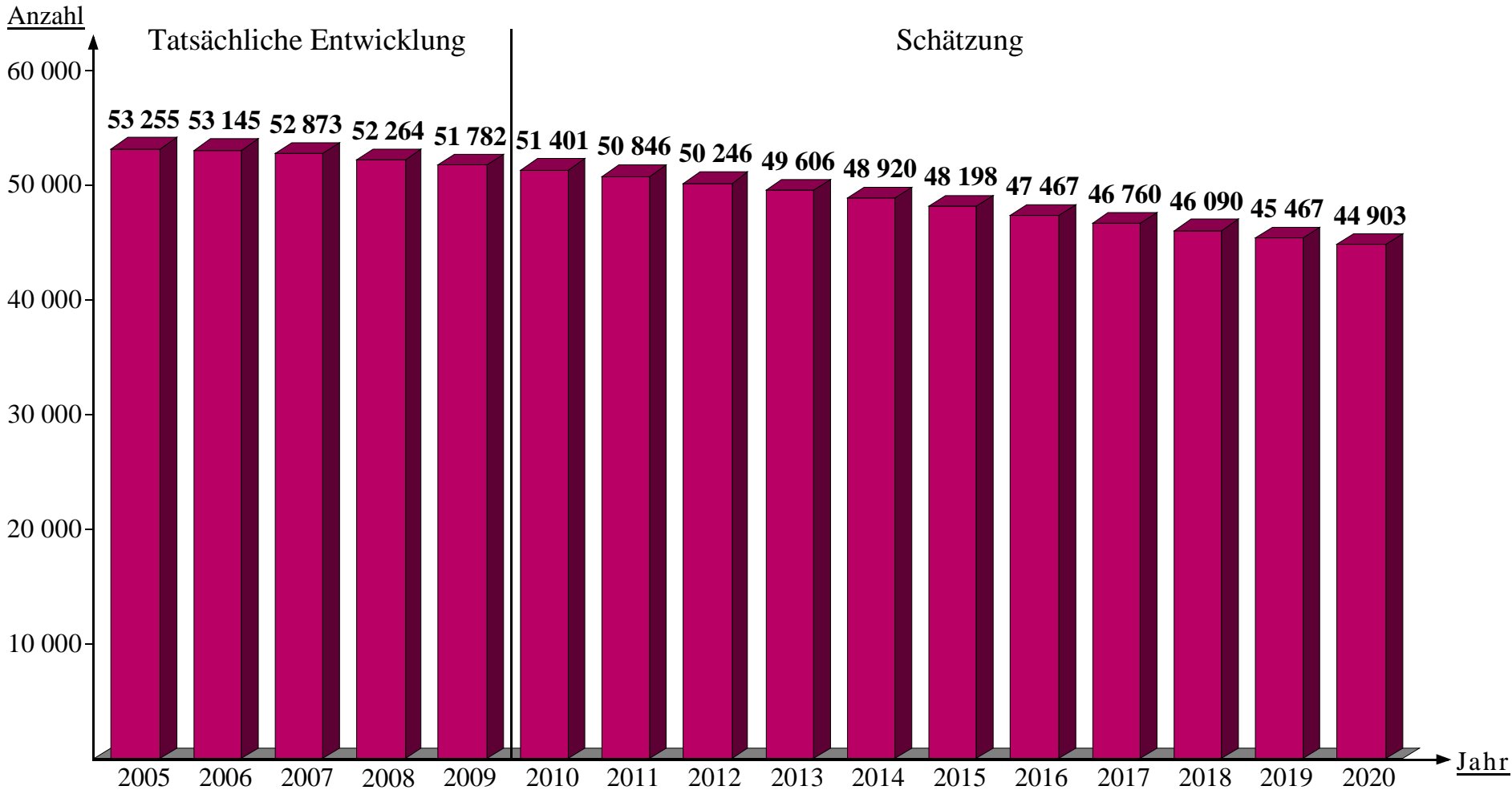
Entwicklung der Bruttoabgänge bei Vertragsärzten





KBV

Entwicklung der Zahl der Hausärzte (ohne Kinderärzte) bis 2017





Facharztgruppen, bei denen zukünftig Versorgungsengpässe im vertragsärztlichen Bereich drohen:

- Augenärzte
- Frauenärzte
- Hautärzte
- Nervenärzte (Neurologen und Psychiater)



KBV

Entwicklung im stationären Sektor



Im Jahr 2009 gaben 80,0 % der Krankenhäuser an, offene Stellen im ärztlichen Dienst nicht besetzen zu können (Ost: 83,5 %, West: 79,6 %). Im Jahr 2006 waren es dagegen erst 28 % (Ost: 55 %, West: 24 %).

Häuser mit entsprechendem Problem, konnten im Schnitt 3,9 Stellen nicht besetzen (Ost: 6,2 Stellen, West: 3,6 Stellen). 2006 waren es erst 2,5 Stellen (Ost: 3,5 Stellen, West: 2 Stellen).

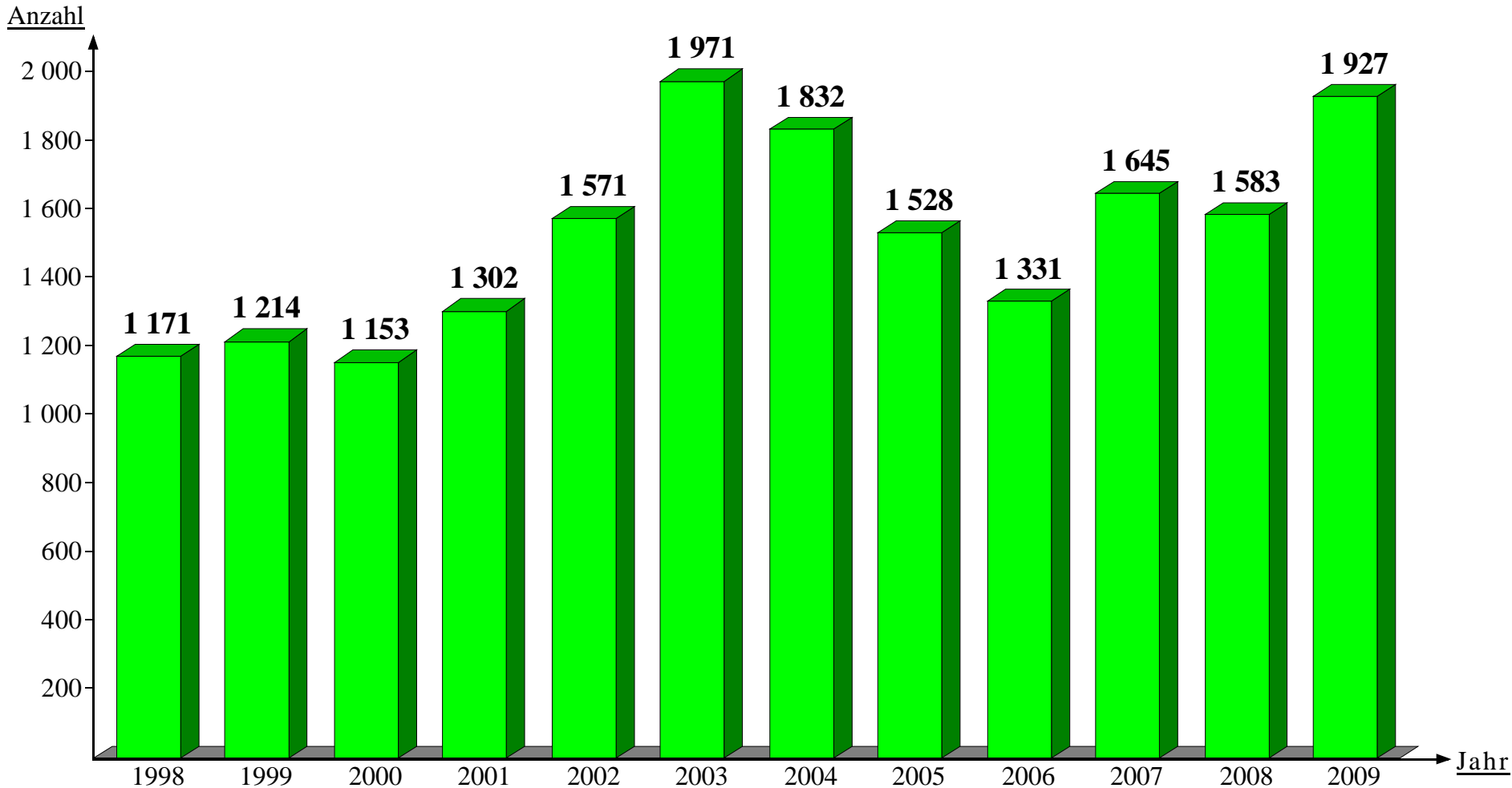


KBV

Zuwanderung aus dem Ausland

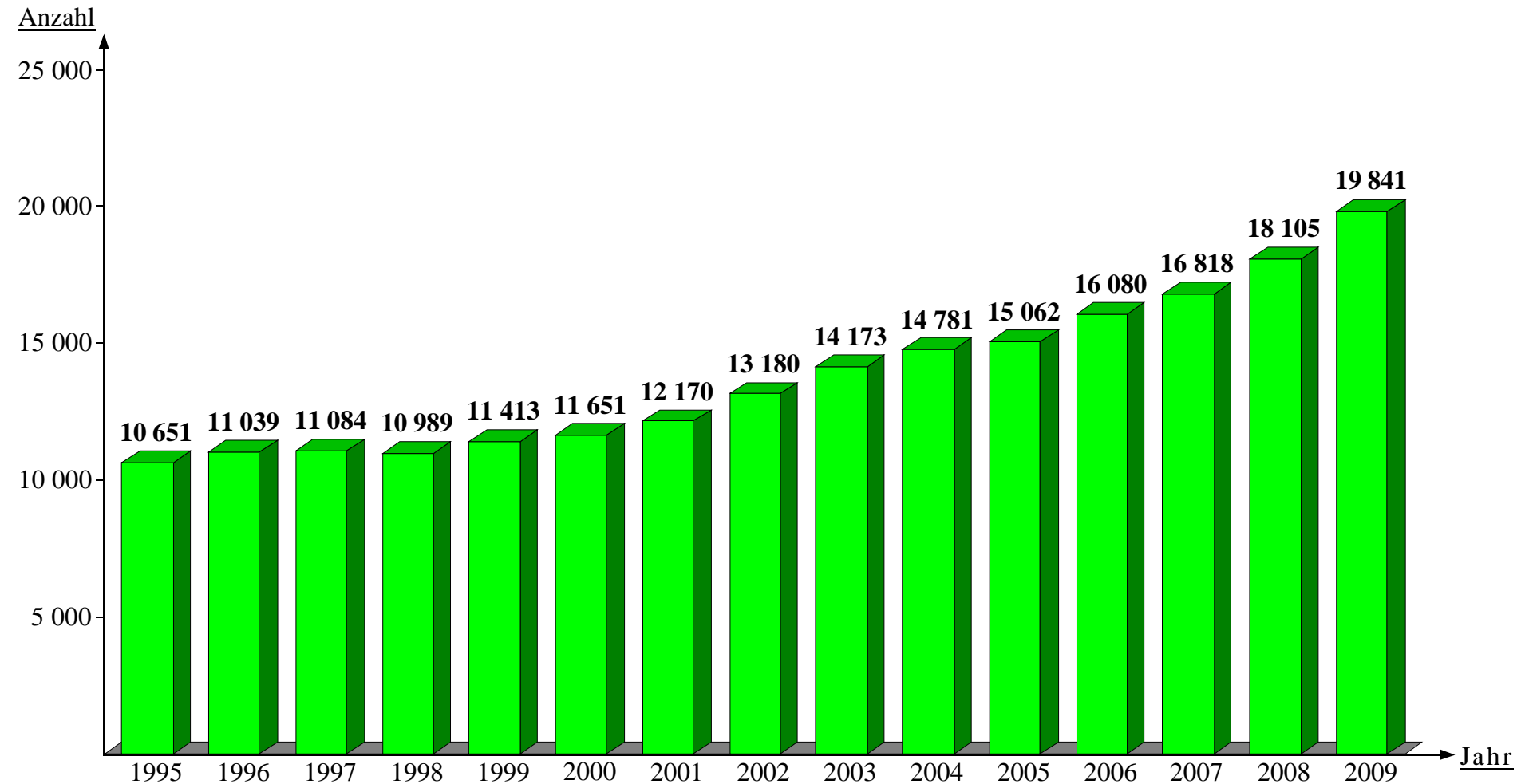


Einwanderung ausländischer Ärzte nach Deutschland



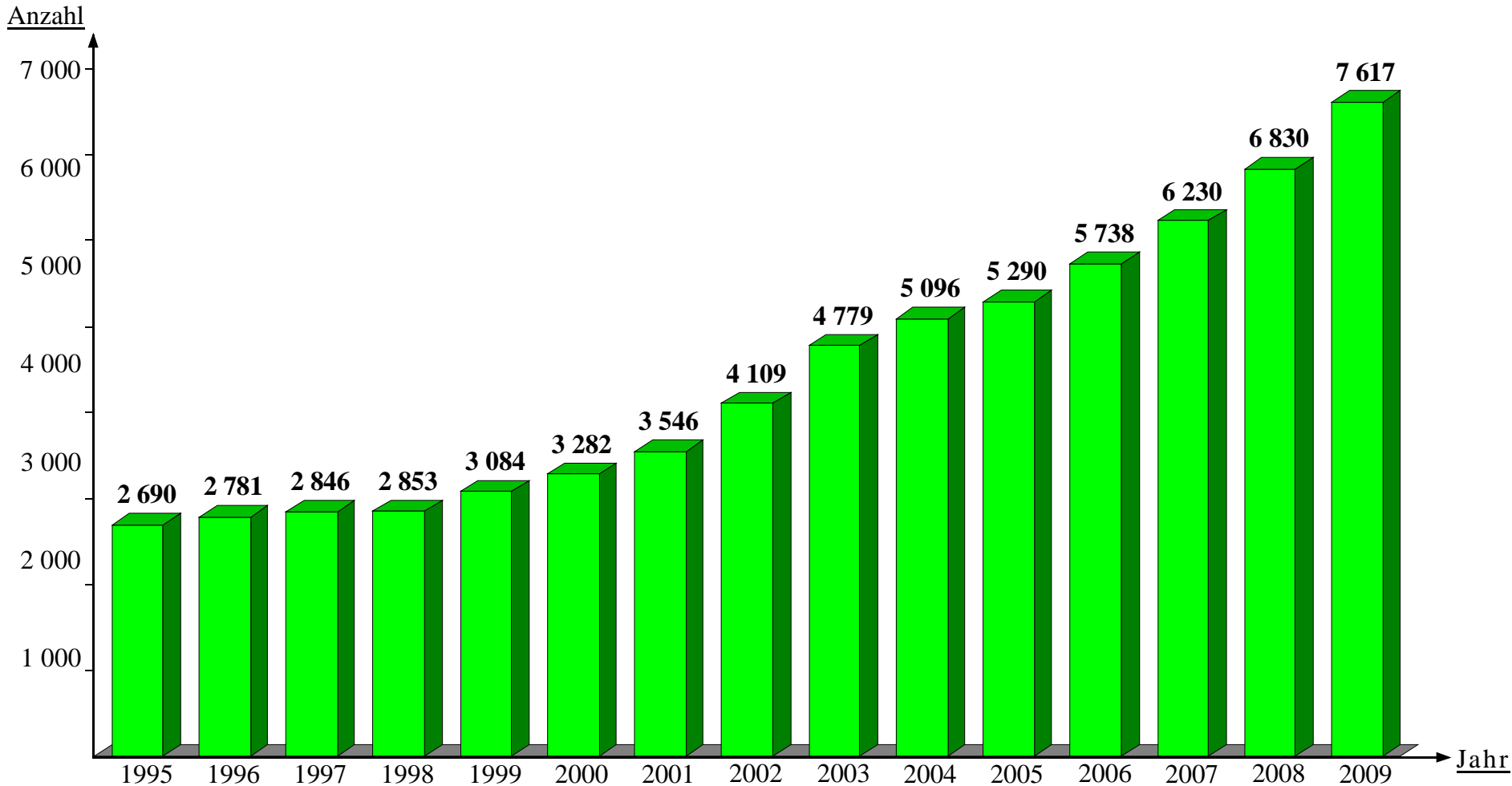


Anzahl der berufstätigen ausländischen Ärztinnen und Ärzte





Anzahl der berufstätigen osteuropäischen Ärztinnen und Ärzte





Emigration deutscher Ärzte

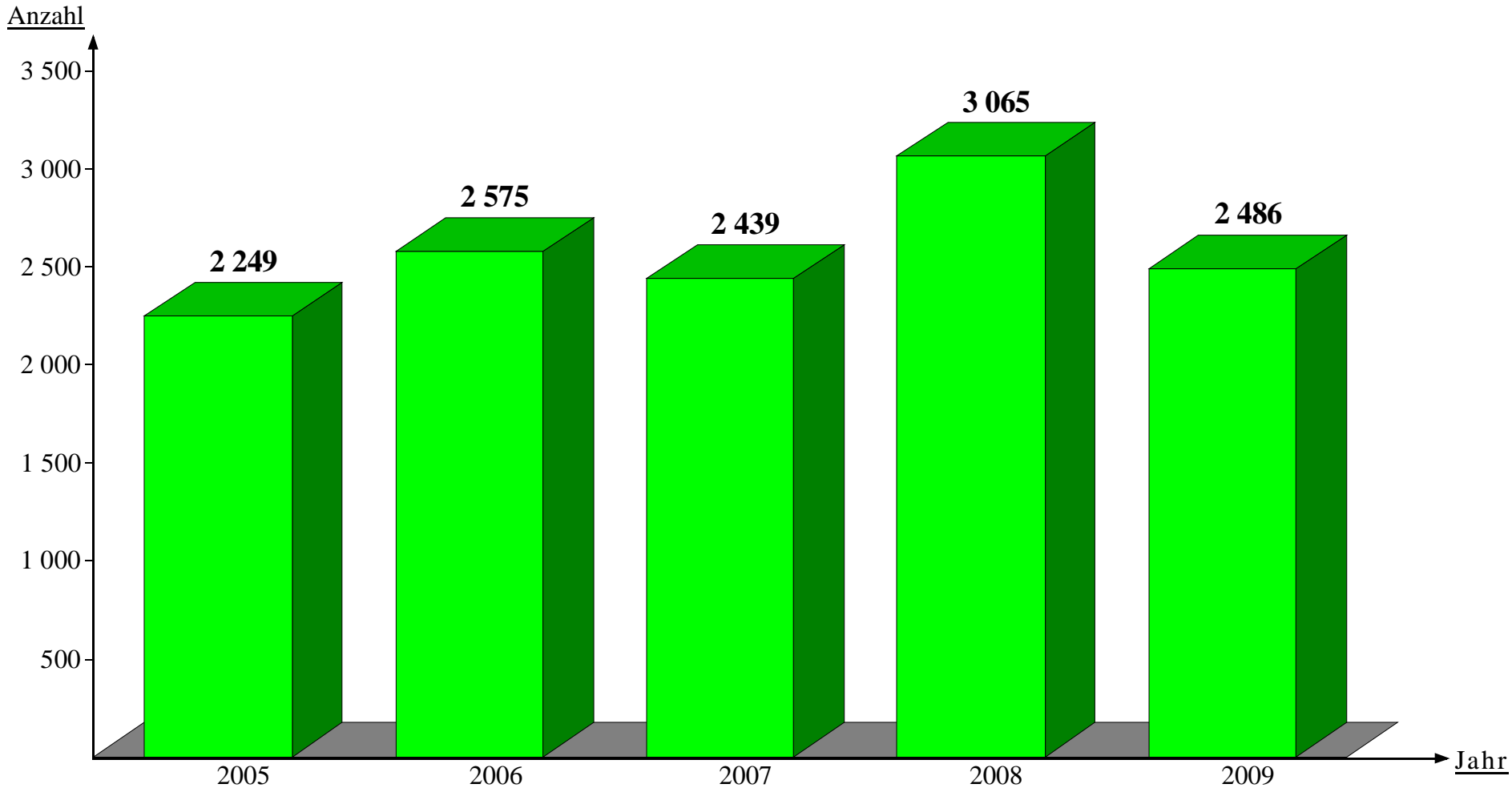


Im Ausland zugelassene deutsche Ärzte

Land	Jahr	Anzahl
Belgien	2007	338
Dänemark	2007	194
Finnland	2008	41
Frankreich	2010	1 073
Großbritannien	2010	3 429
Irland	2009	127
Italien	2009	398
Kanada	2008	160
Luxemburg	2009	240
Neuseeland	2009	156
Niederlande	2009	740
Norwegen	2009	808
Österreich	2009	1 560
Portugal	2009	130
Schweden	2009	546
Schweiz	2009	4 026
Spanien	2001	259
USA	2007	2 670
Summe		16 895



Abwanderung von Ärzten ins Ausland





Auflösung des Paradoxons Ärztemangel bei steigenden Arztzahlen



Vier Entwicklungen als Ursache für einen wachsenden Ärztebedarf

1. Die Entwicklung des medizinischen Fortschritts
2. Der demografische Wandel der Bevölkerung
3. Die Feminisierung der ärztlichen Profession
4. Der allgemeine Trend der Arbeitszeitverkürzung



1. Die Entwicklung des medizinischen Fortschritts

Die Expansion des Möglichen in der Medizin führt zu einem deutlich erhöhten Ärztebedarf

2. Der demografische Wandel der Bevölkerung

Anteil der Einwohner Deutschlands, die zum jeweiligen Jahresende 60 Jahre oder älter sind

Jahr	Anteil in %
1991	20,4
2008	25,6
2020	31,0



Leistungsausgaben je Versicherten 2008 in Euro

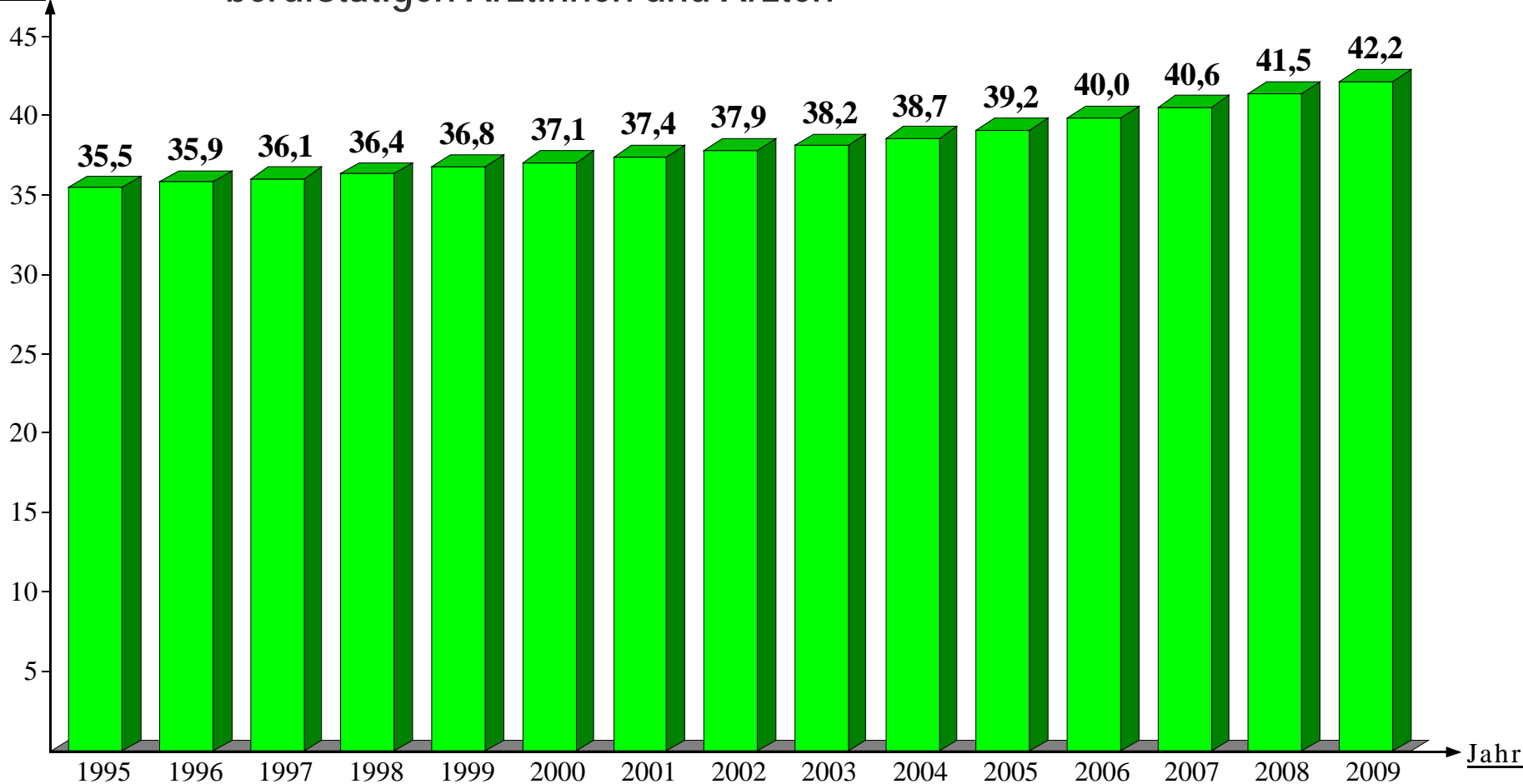
Hauptleistungsbereich	Alter		Verhältnis der Ausgaben für Versicherte im Alter von 60 Jahren und älter zu unter 60 Jahren
	unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	
Ambulante ärztliche Versorgung	269,14	556,60	2,07
Stationäre Versorgung	438,92	1 635,69	3,73
Gesamt	1 090,74	3 541,86	3,25



3. Die Feminisierung der ärztlichen Profession

Entwicklung des Anteils der Ärztinnen an den berufstätigen Ärztinnen und Ärzten

Anteil in Prozent





Mittlerweile beträgt der Anteil der Frauen bei den Studienanfängern im Fach Humanmedizin 63,1 Prozent.



Ärztinnen und Ärzte nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden 2008

Geleistete Stunden	Ärztinnen	Ärzte
	Anteil in Prozent	Anteil in Prozent
unter 21	12,9	3,2
21 – 31	10,9	1,6
32 – 35	4,1	4,9
36 – 39	9,5	5,9
40	25,9	23,2
41 – 44	6,8	6,5
45 und mehr	29,9	52,5



4. Der allgemeine Trend zur Arbeitszeitverkürzung

Geleistetes Arbeitsvolumen im Krankenhaus

Jahr	Ärzte			Ärztinnen			Summe		
	Anzahl	Wochenstunden ¹	Arbeitsstunden	Anzahl	Wochenstunden	Wochenstunden ¹	Ärztinnen/Ärzte	Wochenstunden	Arbeitsstunden
1991	80 317	40,0	3 212 680	40 930	32,8	1 342 504	121 247	37,6	4 555 184
1994	83 684	39,9	3 338 992	45 459	32,1	1 459 234	129 143	37,2	4 798 226
1997	86 861	39,4	3 422 323	47 776	30,9	1 476 278	134 637	36,4	4 898 602
2000	88 685	39,1	3 467 584	50 792	30,1	1 528 839	139 477	35,8	4 996 423
2003	90 144	38,4	3 461 530	55 392	29,4	1 628 525	145 536	35,0	5 090 054
2004	89 772	38,4	3 447 245	56 585	29,1	1 646 624	146 357	34,8	5 093 868
2005	89 021	37,0	3 293 777	57 490	28,4	1 632 716	146 511	33,6	4 926 493
2006	88 560	37,1	3 285 576	59 762	28,1	1 679 312	148 322	33,5	4 964 888
2007	88 489	36,6	3 238 697	62 155	28,0	1 740 340	150 644	33,1	4 979 037
Veränderung in Prozent									
2000/2007	-0,2		-6,6	22,4		13,8	8,0		-0,3

¹ durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen in sonstigen Dienstleistungseinrichtungen
(Quelle: Bundesärztekammer, Statistisches Bundesamt)



KBV

Resümee



Bereits aktuell fehlende Ärzte

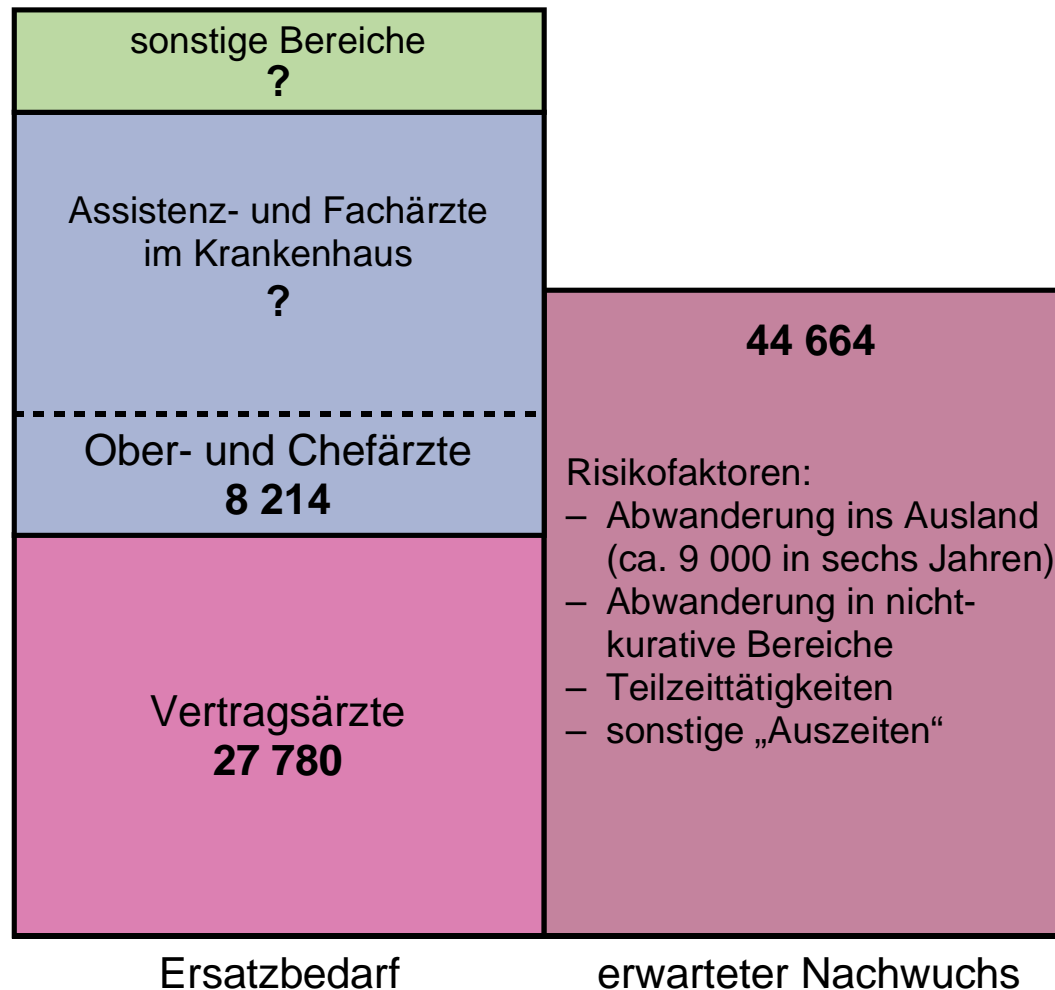
- stationärer Bereich 5 000
- ambulanter Bereich 1 700
- sonstige Bereiche ?
(z.B. Bundeswehr 600)

Altersbedingter Ersatzbedarf an Ärzten im deutschen Gesundheitssystem

Arztgruppen	Abgang 2010 bis 2015	Abgang 2010 bis 2020
Krankenhausärzte (Ober- und Chefärzte)	8 214	19 851
Vertragsärzte: - Hausärzte	12 868	23 768
- Fachärzte	14 912	28 006
Summe	35 994	71 625

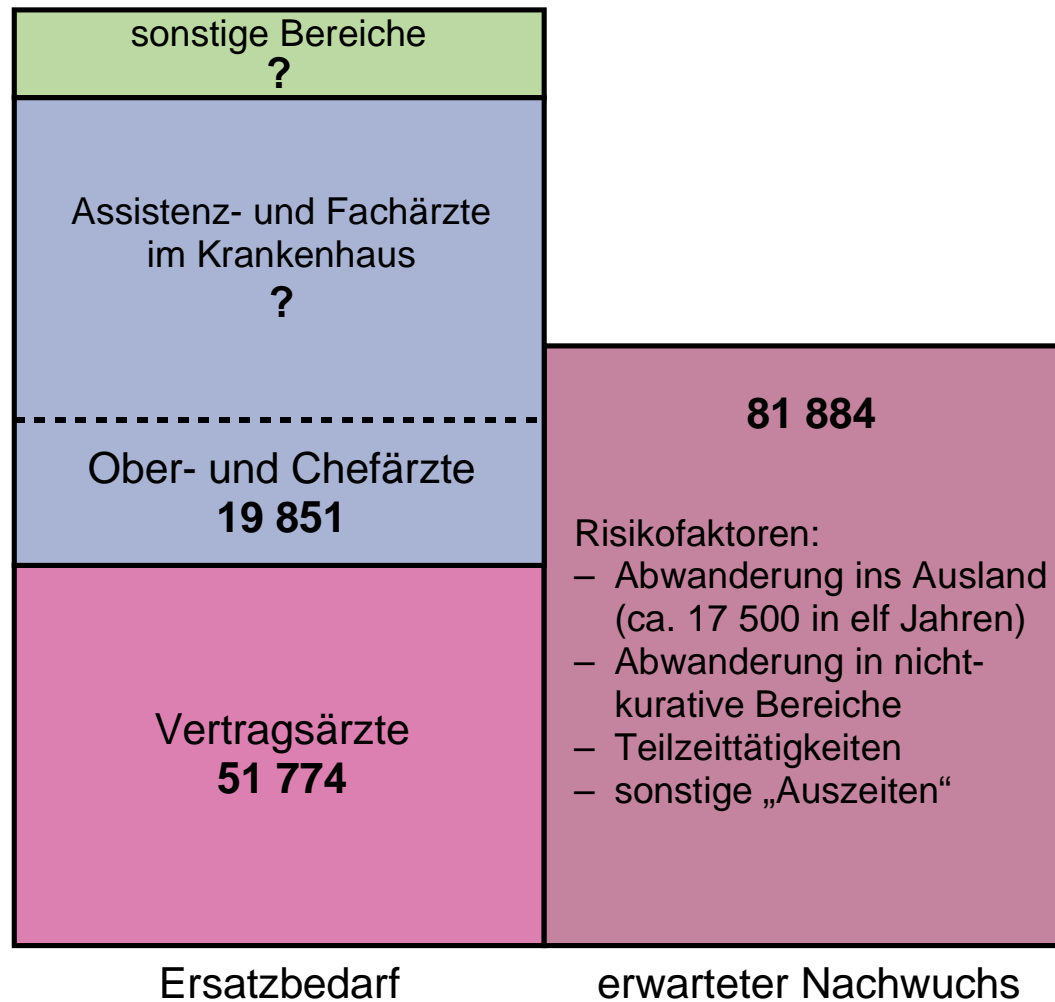


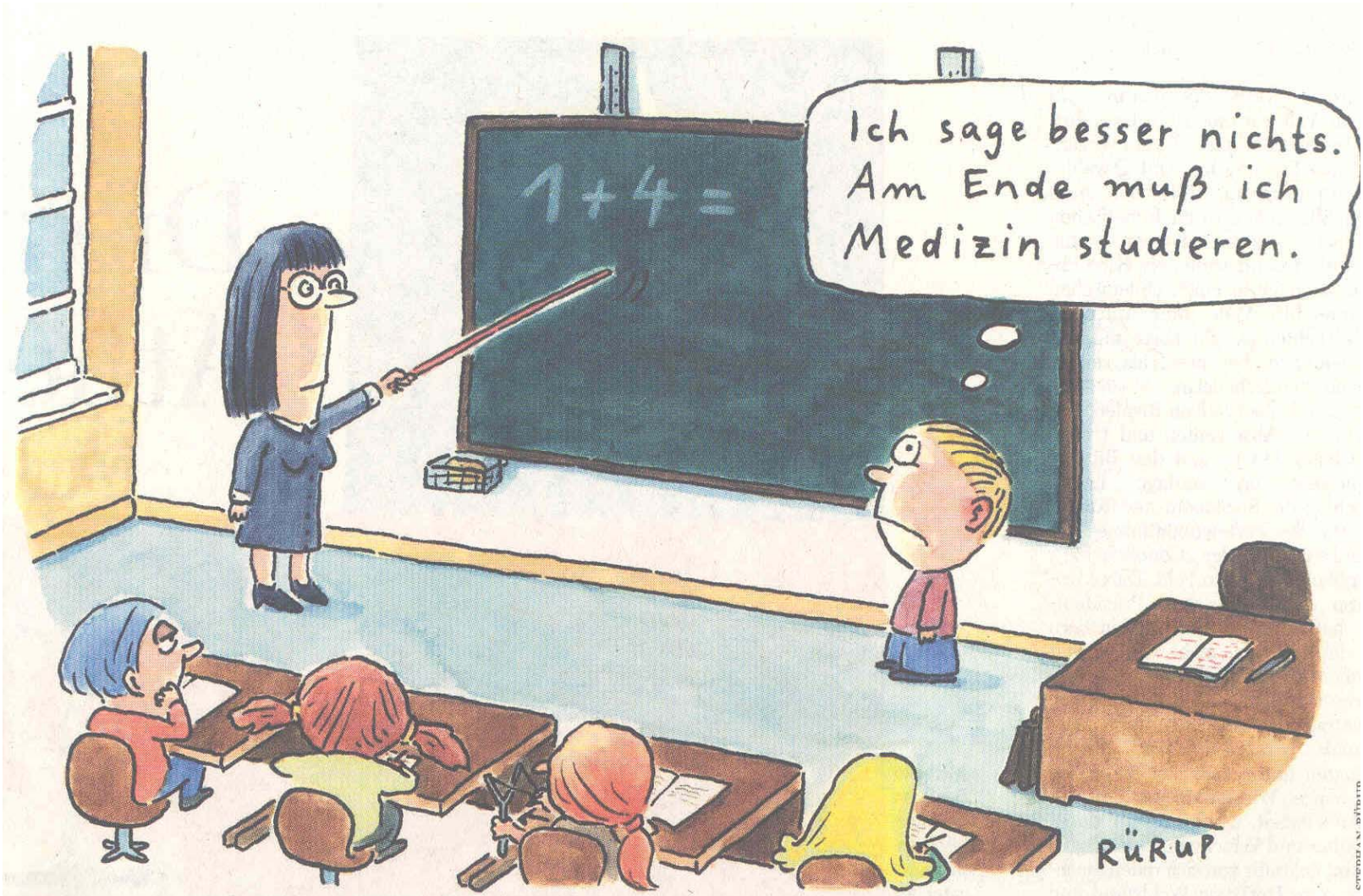
Ersatzbedarf und erwarteter Nachwuchs an (potenziell) kurativ tätigen Ärzten 2010 bis 2015





Ersatzbedarf und erwarteter Nachwuchs an (potenziell) kurativ tätigen Ärzten 2010 bis 2020







KBV

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**